

BONDUEL

Bund der Landjugend
Württemberg-Hohenzollern e.V.



BUND DER LANDJUGEND
WÜRTTEMBERG-HOHENZOLLERN E. V.

1/2025



Berufswettbewerb 2025 • IGW
Top-Shops • Ortsgruppenvorstellung



**JETZT
BEWERBEN**

KLEINE TEAMS - GROSSE KANZLEI
ARBEITEN SIE BEI UNS IN **RAVENSBURG!**

STARTE IN DEINE ZUKUNFT MIT UNS!

- ✓ Ausbildungsplätze zum **Steuerfachangestellten** m|w|d
- ✓ Duales Studium zum **Bachelor of Arts (B.A.) - Steuern** m|w|d
- ✓ **Praktikumsplätze**

Bei uns hast Du einen **krisisicheren Job**, eine **anspruchsvolle Tätigkeit**, **flexible Arbeitszeiten** sowie **gute Aufstiegs- und Karrierechancen**.
Worauf wartest Du?

www.schnekenburger-stb.de

bewerbung@
schnekenburger-stb.de

Schnekenburger
Steuerberatungsgesellschaft mbH



Wir waren noch nie so digital!
Folge Allgaier Agrarhandel auf Instagram.

Zuverlässig an Deiner Seite – Dein Wegbegleiter in der Landwirtschaft.

**SCAN
ME!**



BONDUEL 1/2025

Liebe Leserinnen und Leser,

Long time no see! Mit etwas Verspätung erreicht dich hiermit die nächste Ausgabe unseres BonDuel's. Aber keine Sorge, wir haben hier alles zusammengefasst, was seit Anfang des Jahres bei euch in den Ortsgruppen und auch auf Verbandsebene passiert ist.

Lass dich also überraschen, was dir die nächsten Seiten zeigen werden. Ausflüge, Politik und Lehrfahrten sind nur ein paar Highlights des bisherigen Jahres. Wir sind auf jeden Fall gespannt, was das Jahr noch bringen wird und freuen uns auf viele Beiträge von euch!

Nicht vergessen: wenn ihr den #bonduel nutzt, drucken wir euren Instagram-Beitrag im Bonduel ab! Aber nur einen je Laju pro Ausgabe ;)

Eure GS

INHALT



INHALT

| | | | |
|-----------------------------------|----|---|----|
| Ausblick 2025 | 4 | Der repräsentative Erstentscheid Teil 1 | 25 |
| Bundesmitgliederversammlung | 6 | WüHos gehen wählen | 27 |
| Internationale Grüne Woche | 7 | Agrargesprächskreis Freudenstadt | 31 |
| Landjugend im Landtag | 10 | Projekt „Agrarpädagog:in“ gestartet | 33 |
| Landesausschuss | 13 | Ortsgruppenvorstellung | 34 |
| Zum Geburtstag viel Glück... | 14 | Der repräsentative Erstentscheid Teil 2 | 35 |
| BWB- Verbandsentscheid | 15 | Engagement lohnt sich! | 37 |
| Landjugend Ziegelbach... | 20 | Impressum | 38 |
| Kurz und knackig- Miniberichte | 21 | | |
| Jugendverbände leiten lernen | 22 | | |
| Landjugend Rottweil-Tuttlingen... | 23 | | |
| #bonduel | 24 | | |

KALEN- DARIUM



AUSBLICK 2025

HIER FINDET IHR EINEN ÜBERBLICK ÜBER ANSTEHENDE TERMINE:

| M A | | | | | | |
|------------------------|----|----|--------------------------------|----|----|-----------------|
| M | D | M | D | F | S | S |
| | | | 1 TAG DER ARBEIT | 2 | 3 | 4 |
| 5 Cash in the Däsch | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 MUTTERTAG |
| 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 |
| | | | Coachingseminar- BWB | | | |
| 26 | 27 | 28 | 29 CHRISTI HIMMEL- FAHRT | 30 | 31 | |

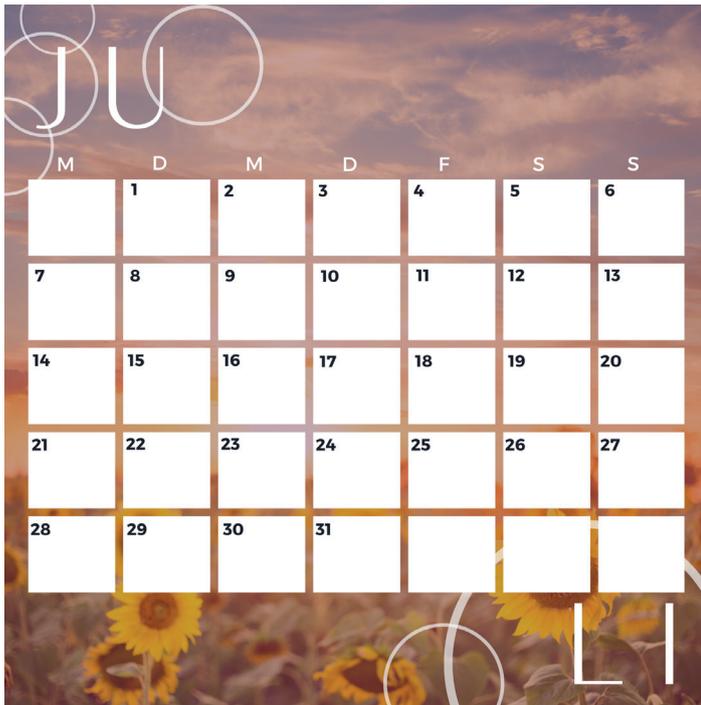
| J U | | | | | | |
|-----------------------|----|----|---------------------|-----------------------|----|----------------|
| M | D | M | D | F | S | S |
| | | | | | | 1 |
| 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 PFINGSTEN |
| Bundesentscheid - BWB | | | | | | |
| 9 PFINGSTMONTAG | 10 | 11 | 12 | 13 "Grill-Sitzung" | 14 | 15 |
| 16 | 17 | 18 | 19 FROHNLEICHNAM | 20 | 21 | 22 |
| 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 |
| 30 | | | | | | |

TOP-SHOPS

Kennt ihr eigentlich unsere Top-Shops? Nein? Ganz einfach erklärt: ein LaVo kommt zu eurem Gruppenabend und startet mit euch kulinarisch durch. Ihr seid doch eher die Sportskanonen? Kein Problem, wir können euch auch richtig ins Schwitzen bringen. Welche Top-Shops wir anbieten sehr ihr auf den nächsten Seiten. Über den QR-Code bekommt ihr mehr Infos.

MAT

MAT- was soll das sein? MAT steht für: MitArbeiterTeam. Denn nicht alle Projekte im BdL können die Geschäftsstelle und der Landesvorstand zusammen stemmen. Dann sind wir auf die Hilfe von Freiwilligen angewiesen, die ihre Ideen und Power in die Projekte stecken und fleißig mitarbeiten. Solche Projekte sind beispielsweise der DLT, oder Landesversammlung.



BUNDESMITGLIEDERVERSAMMLUNG

LAVOS MACHEN SICH AUF NACH BERLIN



Am Wochenende vom 8. bis 10. November waren Lisa Braun, Daniel Hirschmann, Felix Hofer und Stefanie Kiebler als Mitglieder unseres Landesvorstandes bei der Bundesmitgliederversammlung des großen BDL in Berlin.

Gemeinsam mit den anderen Landesverbänden Württemberg-Baden und Südbaden ging es am Freitagmorgen mit dem Zug los.

Natürlich hatten wir unseren legendären „Bumi-Koffer (Koffer, der alles Mögliche an Essen beinhaltet)“ dabei.

Während der Fahrt wurde kräftig gespert, viel gelacht und die Vorfriede war spürbar.

Nach der Ankunft in Berlin ließen wir

den Freitagabend gemütlich ausklingen und trafen andere Vorstände der Landesverbände zum Abendessen.

Der Samstag begann mit spannenden Workshops: Ein Teil unseres Landesvorstands beschäftigte sich mit Satzungsänderungen, wobei ein Rechtsanwalt uns beratend zur Seite stand. Der andere Teil nahm an einem Workshop zum Thema „Friedensbrot“ teil – eine lehrreiche und inspirierende Erfahrung. Am Nachmittag unternahmen wir eine Wanderung zur Berliner Mauer, passend zum Tag des Mauerfalls am 9. November.

Der Samstagabend hatte ebenfalls einiges zu bieten: Wir waren gemeinsam mit dem Bundesvorstand essen

und anschließend beim Bowlen – ein echtes Highlight des Wochenendes!

Am Sonntag fand die Hauptveranstaltung statt: die Bundesmitgliederversammlung. Dieses wichtigste Gremium des großen BDL, vergleichbar mit der Landesversammlung auf Landesebene oder der Generalversammlung in den Ortsgruppen, begann um 9:00 Uhr.

Hier wurden Satzungsänderungen, Themen rund um den Bundesvorstand und andere zentrale Anliegen diskutiert. Auch eine Wahl stand an.

Leon Ranscht vom Landjugendverband Sachsen-Anhalt folgt auf Stefan Schmidt, der viele Jahre im Bundesvorstand mitgearbeitet hat. Auf eine gute Zusammenarbeit, Leon !!

Am Sonntagnachmittag traten wir die Heimreise an – erfüllt von neuen Erfahrungen, spannenden Begegnungen und viel Spaß. Es war ein rundum gelungenes Wochenende.

Steffi, LaVo





INTERNATIONALE GRÜNE WOCHEN JUGEND VOM LAND IN DER BUNDESHAUPTSTADT

Dieses Jahr ging es für uns wieder nach Berlin zur Internationalen Grünen Woche nach Berlin. Der erste Treffpunkt für die Reisegruppe war am 16.01. um 23:00 Uhr in Ulm am Bahnhof, unsere Vorsitzenden Lisa und Daniel waren zu diesem Zeitpunkt bereits in Berlin um unseren Verband bei der Eröffnungsveranstaltung der IGW zu vertreten. Der Eröffnungsabend begann mit einer offiziellen Teil, wo Landwirtschaftsminister Özdemir und andere wichtige Menschen aus der Politik und Landwirtschaft gesprochen haben. Danach ging es noch auf den Empfang in der Baden-Württemberg Halle und dem Empfang des Maschi-

nenrings. Nach einem langen Abend auf dem Messegelände ging es dann spät ins Bett. Der Rest der Reisegruppe hat sich dann mit dem ICE auf den Weg in die Hauptstadt.

Am nächsten Morgen kamen die einen mehr oder weniger gut ausgeschlafen in Berlin an. Als erstes ging es in das Hostel um das Gepäck loszuwerden. Nach dem gemeinsamen Essen sind wir gut gestärkt zusammen mit Lisa und Daniel zum Messegelände gestartet. Auf der Messe wurde erst einmal die Baden-Württemberg Halle gründlich inspiziert, danach fanden wir uns alle am Stand des BDL zusammen der dieses Jahr von der Landjugend Württemberg

Baden gestellt wurde. Nach dem Besuch ging es für den Landesvorstand zum Neujahrsempfang des Deutschen Bauernverbands. Nach einem anstrengenden Tag auf der Messe wurde der Abend etwas ruhiger und das Berliner Nachtleben getestet. Am Samstagmorgen haben wir das Olympiastadion besucht und ein Wettrennen der anderen Art veranstaltet. Anschließend haben wir noch den Junglandwirte Kongress des BDL besucht und danach hatte jeder noch Zeit zur freien Verfügung. Am Abend ging es für die Reisegruppe zur legendären Landjugendfete in der Columbia Halle. Bei der wir natürlich fleißig unsere Bäbber verteilt

haben. Und für den Landesvorstand ging es noch zum Baden-Württemberg Empfang, bei dem sich wieder die verschiedenen Genussbotschafter aus dem ganzen Bundesland vorgestellt haben.

Am Sonntagmorgen ging es gleich morgens in den City Cube zur Jugendveranstaltung. Hier wurde auch unter anderem der Ernst-Engelbrecht-Greve Preis verliehen, bei dem wir zusammen mit den Landesverbänden Bund Badischer Landjugend und der Landjugend Württemberg-Baden den dritten Platz ergattern konnten, mit unserer Online-Ausbildungsbörse. (Du weißt nicht, was das ist, oder bist gerade auf der Suche nach einem Ausbildungsbetrieb oder einem Praktikumsbetrieb in der Landwirtschaft oder im Weinbau? Dann schau doch gerne vorbei unter: www.ausbildung.farm. Im Anschluss führte der Landesverband Südbaden das Theaterstück

BBLtv. – bunt, badisch, live auf. Den restlichen Nachmittag konnte dann wieder jeder das machen, was er wollte, und viele nutzten diese Zeit für Sightseeing. Am Abend haben wir uns dann alle wieder auf der Niedersachsenfete getroffen.

Am Montagmorgen ging es dann gleich weiter mit dem Kulturprogramm und wir besichtigten wir den Berlin Story Bunker mit der Ausstellung „Hitler wie konnte es geschehen?“ diese Ausstellung ist die weltweit führende Dokumentation über den Nationalsozialismus und Hitler – in einem Bunker aus dem Zweiten Weltkrieg. Wie ein moderner, fortschrittlicher und kultivierter Staat in kürzester Zeit in Barbarei sinken kann, die in kaum vorstellbarer Brutalität und einem Völkermord gipfelt. Wie es zur Hitler-Begeisterung kam, wie sich Deutschland radikalisierte, die Nazis die Welt in den Untergang führten, was aus den Unterwelten

des „Führerbunker“ wurde, konnten wir uns ansehen. Diese Ausstellung war sehr interessant und hat Eindruck hinterlassen.

Nachdem wir kurz in die Vergangenheit eingetaucht sind, stand das Jugendforum des BDL auf dem Plan. Hier waren Vertreter:innen der Jugendorganisationen der Parteien CDU, Die Grünen, SPD, FDP und die Linke vor Ort. Gemeinsam haben wir uns mit Ihnen über die Politik der Zukunft und die anstehenden Bundestagswahlen ausgetauscht. Nach einem ereignisreichen Tag stand nur noch der letzte Programmpunkt für diese Lehrfahrt an der traditionelle Landjugendball im Palais beim Messegelände. Hierfür haben alle wieder ihre Abschlussballkleider und Anzüge aus den Schränken gekramt um sich mal wieder richtig schick zumachen und somit dem Abschluss einer gelungenen Lehrfahrt zu feiern. Das Einzige, was dann noch anstand war



die Zugfahrt nachhause zu genießen. Ich hoffe ihr hattet auch alle so viel Spaß wie ich auf dieser Lehrfahrt. Und falls jetzt jemand neugierig geworden ist - keine Angst wir gehen nächstes Jahr wieder. Folgt uns

am besten auf Insta oder unserem WhatsApp Chanel, damit Ihr auch mitbekommt, wann es wieder so weit ist.

Liebe Grüße Eure Pati

➤ GRÜßLE

Viele Grüße an die Schokohasen aus Mündingen 🐰 🍌 🍩



LANDJUGEND IM LANDTAG

UNSER AUSFLUG NACH STUTTGART

Am Freitagmorgen, den 06. Dezember reisten wir los in Richtung Hauptstadt von Baden-Württemberg.

Kaum in Stuttgart angekommen ging es auch schon los mit dem Programm.

Landtag stand auf dem Plan, den dort waren wir vom Vorsitzenden des AK Ländlicher Raum Herrn Klaus Burger geladen. Neben einer großartigen Führung quer durch den Landtag gab es auch eine Fragerunde im Plenarsaal. Unser Landesvorsitzender Daniel ergriff die Gunst der Stunde und sicherte sich den Platz der Präsidentin. Anschließend führten wir noch Diskussionen über die Themen Biosphärengebiet Oberschwaben und Lernort Bauernhof.

Zum Schluss lief uns zufällig der Minister Peter Hauk über den Weg und wir konnten ein schnelles Foto schießen.

Nachmittags machten wir uns auf ins Porsche Museum. Die Historik und der Technische Fortschritt weckte großes Interesse bei unseren Mitgliedern.

Nach so einem anstrengenden Tag darf bei dieser Jahreszeit ein Ausklingen auf dem Weihnachtsmarkt nicht fehlen.

Samstagsmorgen machten wir eine Führung durch das Großprojekt Stuttgart 21. Dies fand nicht nur in der Theorie statt, sondern es hieß Gummistiefel, Warnweste und Helm an und ab auf die Baustelle. Gigantisch was alles hinter so einem Milliardenprojekt steckt. Von der jahrelangen Planung über die Umsetzung bis zur Fertigstellung welche hoffentlich wie aktuell geplant eingehalten werden kann. Hier konnten wir auch sehen welche Probleme und Hindernisse das aktuelle Geschehen



auf der Welt (Corona, Krieg,...) für so eine Baustelle mit sich bringt. Mangelnde Arbeitskräfte, Rohstoffe/Materialpreise steigen, neue Auflagen und vieles mehr.

Nach einer Stärkung hieß es für uns dann auf wiedersehen Stuttgart und ab nach Hause. ●



Burger Duell



Top-Shop

LANDESAUSSCHUSS

IN WINTERSTETTENSTADT

Am Dienstag, den 24.03.2025 fand unser diesjähriger Landesausschuss statt. Zu Gast waren wir diesmal bei der Landjugend in Winterstettensstadt und durften uns dort im Riedhaus treffen.

Nach der Begrüßung und einer kurzen Vorstellungsrunde aller Anwesenden stellt unser Geschäftsführer Max die Finanzen vor. Erst zeigte er den Anwesenden den vorläufigen Jahresabschluss. Danach ging es um die Förderanträge der Ortsgruppen und deren Ausschüttung. Nach einem kurzen Vortrag stimmten alle Anwesenden dem Vorschlag des Landesvorstandes und der Geschäftsstelle über die Ausschüttungshöhe zu.

Nachdem der eher trockene Teil zu Ende war, gab es noch einen kleinen Ausblick, was 2025 alles ansteht und welche Aktionen und Aktivitäten bereits geplant sind.

Danach ging der Abend traditionell an den Thementischen weiter. Themen waren „Was bewegt euch?“, „Welche Wünsche/Anregungen gibt es?“, „Wohin soll es zur Agrarlehrfahrt 2026 gehen?“, „Tagesausflüge 2026“, „BdL-Merchandise“, „Ideen für neue Top-Shops“. Anschließend haben wir uns noch über die Ergebnisse unterhalten und konnten

so in den Austausch gehen. Danke für euren Input! Du hast auch Bock deinen Landesverband mitzugestalten? Dann sei das nächste Mal beim Landesausschuss dabei. Eine andere Möglichkeit ist auch das MAT (Mitarbeiter-Team). Im Rahmen des MAT finden jedes Jahr ein bis zwei Hütten statt, wo verschiedenste Dinge (u.a. der Sonderzug zum DLT) organisiert werden. Du willst gleich ganz oben mitspielen? Dann lass dich bei unserer kommenden Landesversammlung am 15. November als LaVo zur Wahl stellen! Meld dich bei Interesse oder Fragen gerne beim Lavo deines Vertrauens oder den Jungs und Mädels der Geschäftsstelle.

Lisa, LaVo





ZUM GEBURTSTAG VIEL GLÜCK...

...DER LANDJUGEND-FÖRDERVEREIN WÜRTEMBERG-HOHENZOLLERN E.V. WIR 40...

...dies nehmen wir uns zum Anlass die Landjugendgruppen im BdL Wü-Ho extra zu fördern.

Der Landjugend Förderverein wurde 1985 von ehemals haupt- und ehrenamtlichen Landjugendlichen gegründet. Er fördert die aktive Landjugendarbeit ideell und finanziell. Die Förderung umfasst folgende Bereiche:

- Unterstützung der Landjugend im Bereich der Jugendbildung
- Mithilfe der Interessenvertretung von Anliegen der Landjugend
- Finanzielle Förderung von

Projekten der Landjugendarbeit

- Unterstützung bei Neugründungen oder bei „Problemgruppen“

Euer Engagement lohnt sich!

Ihr macht einen besonderen Gruppenaustausch, ihr plant einen Theaterabend oder eine Kinderfreizeit, ihr macht Integrationsarbeit, Traditionspflege oder Seniorenangebote, oder ein anderes Projekt, das euch von den anderen LJ-Gruppen abhebt oder euch besonders macht? Oder ihr seid einfach schlau und stellt einen Förderantrag und seht was dabei

raus kommt 😊

Beschreibt eure Gruppe und euer Projekt oder Angebot. Meldet dies über den Landesvorstand oder die Geschäftsstelle an den Landjugendförderverein. Dieser entscheidet dann bis zur Landesversammlung über die Förderung.

Wir sind gespannt was ihr so alles macht!

Seid herzlich begrüßt und freut euch mit uns über 40 Jahre Landjugendförderverein.

Für den Vorstand Marianne Schütz- bach

BWB- VERBANDSENTSCHEID

KÜHE, KÜCHE, OKTOBERFEST

Beim Verbandsentscheid des diesjährigen Berufswettbewerbs kämpften 37 Schülerinnen und Schüler um die Teilnahme am Bundesentscheid. Am 18. und 19. März fand der Verbandsentscheid des diesjährigen Berufswettbewerbs in Münsingen statt. Von den knapp 600 Teilnehmenden der Erstentscheide aus dem ganzen LBV-Gebiet haben sich 50 Schülerinnen und Schüler für die Teilnahme qualifiziert. Am Verbandsentscheid angetreten waren 37 Teilnehmende, darunter 4 Hauswirtschafterinnen, 8 angehende Meister:innen und Techniker:innen in 2er Teams und 25 Auszubildende der Landwirtschaft. Von 14 Schulen entsandt, zeigten die Teilnehmenden großen Wettbewerbsgeist im Kampf um die 5 Plätze beim Bundesentscheid. Zur Prüfung der Schüler:innen erklärten sich 28

Richterinnen und Richter bereit, die in 2er Teams die Praxisaufgaben prüften, die Theorieaufgaben korrigierten und zur Aufsicht bereitstanden.

Nach der Anreise auf dem Hofgut Hopfenburg in Münsingen und dem Bezug der Zimmer bzw. Wägen, begrüßte Lisa Braun, die Vorsitzende des BdL WüHo alle Anwesenden und wünschte allen viel Erfolg bei den Aufgaben der beiden Tage.

Zur offiziellen Eröffnung des Berufswettbewerbs richteten der Vorsitzende des Kreisbauernverbandes Gebart Aierstock und der kommissarische Schulleiter der Beruflichen Schule Münsingen, Martin Salzer motivierenden Worte an die Schülerinnen und Schüler.

Auf die Eröffnung folgte der erste Prüfungsblock: die Theorieaufgaben.

Hierbei mussten alle drei Sparten und Leistungsgruppen ihr Allgemein- und Fachwissen unter Beweis stellen. Während die Hauswirtschafterinnen (H) Fragen zu Verpflegungssystemen, ergonomischen Arbeiten und der Qualität von Reinigung beantworteten mussten, sollten die Berufsschüler:innen der Landwirtschaft (L I) Vor- und Nachteile von Aussaatzeitpunkten, die Berechnung von Aussaatmengen und Maßnahmen zur Vorbeugung von Parasiten darlegen. Die angehenden Techniker:innen und Meister:innen (L II) legten sowohl die Allgemein- als auch die Fachwissensaufgaben im 2er-Team ab. Sie beantworteten Fragen zu Bilanzen, verschiedenen Krankheiten bei Rind und Schwein und führten eine Vollkostenrechnung durch.





Nach der angeschlossenen Theorieprüfung folgten die Präsentationsaufgaben. In den Klassenräumen der Beruflichen Schule in Münsingen referierten die Teilnehmenden zur Zukunftsfähigkeit der landwirtschaftlichen Berufsausbildung (L II), über Diversifizierungsmöglichkeiten landwirtschaftlicher Betriebe oder die Steigerung der Attraktivität als Ausbildungsbetrieb (L I) und die Konservierung von Lebensmitteln (H).

Vor oder nach den Präsentationen konnten die Schüler:innen an einer Spaß-Olympiade teilnehmen, und in den Kategorien Papierflieger-Weitwurf, Tret-Traktor-Slalom und Cookie-Schnellessen punkten.

Nach dem Abendessen waren die Teilnehmenden zum Abendprogramm unter dem Motto „Oktoberfest“ in die Veranstaltungsscheune der Hopfenburg eingeladen. Nach einer lehrreichen Bier-Verköstigung mit Wissenswertem rund um

den Geschmack, die Farbe und verschiedene Herstellungsverfahren der Biere ließen die Teilnehmenden den Abend bei bester Unterhaltung durch einen DJ und verschiedene Gemeinschaftsspiele ausklingen.

Der zweite Wettbewerbstag stand ganz im Zeichen des praktischen Könnens. Unter dem Motto „Fit for Work“ bereiteten die Hauswirtschaftlerinnen in der Beruflichen Schule in Münsingen verschiedenen Gerichte aus regionalen, saisonalen Zutaten her, bevor sie im Team einen Info-Stand zum Thema Meal Prepping vorbereiteten.

Auf zwei landwirtschaftlichen Betrieben, die nur wenige Fahrminuten von der Unterkunft entfernt waren, legten die L I und L II ihre praktischen Aufgaben ab. Die Berufsschüler:innen sollten einen Getreidebestand bonitieren und dabei auf den Krankheits- und Schädlingsdruck eingehen, Milchkühe anhand des



BCS bewerten und das vorliegende Futter bewerten und an ein Traktor-Anhänger-Gespann rückwärts einen weiteren Anhänger ankoppeln.

Die Leistungsgruppe II musste sich ähnlichen Aufgaben stellen. Auch hier sollte ein Getreidebestand bonitiert werden, mit der Ergänzung auf den Boden und die Bestandesführung einzugehen. Im tierischen Teil sollten Kälber beurteilt und ein Tränkeplan erstellt werden. Die dritte Prüfung bestand darin, einen Auszubildenden am Zettwender zu unterweisen.

Allen Teilnehmenden der Landwirtschaft standen verschiedene Hilfsmaterialien wie Düngerechnungen, Ackerschlagkartei, Bedienungsanleitungen oder die Zusammensetzung des MATs zur Verfügung.

Nachdem alle Schüler und Schülerinnen ihre Prüfungen abgelegt und die Richter über die Bewertung be-

raten hatten, konnte in der anschließenden Siegerehrung der Gewinner und Gewinnerinnen verkündet werden.

Eröffnet wurde die Siegerehrung von Lisa Braun, der Vorsitzenden des BdL WüHo. Darauf folgten die Grußworte der Ehrengäste Petra Mock, Abteilungsleiterin der Abteilung 6 „Markt und Ernährung“ des MLRs, Elke Weidinger, Leitung des Kreislandwirtschaftsamtes Reutlingen und Hans-Benno Wichert, Vizepräsident des Landesbauernverbandes. Ebenfalls anwesend war Jürgen Mauerer, Vizepräsident des Landesbauernverbandes.

Sie lobten die Teilnehmenden für ihre erbrachten Leistungen und stellten heraus, wie vielseitig die Grünen Berufe seien. Außerdem betonten Sie die Relevanz der Land- und Hauswirtschaft für unsere Gesellschaft und die zu-

kunftsfähige Entwicklung derselben. Die anschließende Siegerehrung führte der Vorsitzende des Kreisbauernverbandes Reutlingen, Gebhart Aierstock durch. Dank der Unterstützung von Lely, LBV-U, Edelweißbrauerei Farny, Mosterei Keßler, Allgaier Agrarhandel, Kronenbrauerei Hochdorf, Neyer Landtechnik, BayWa, CLAAS und Berg-Bier konnten allen Teilnehmenden verschiedene Sachpreise und Medaillen zur Verfügung gestellt werden. Die Gewinnerinnen und Gewinner erhielten neben einem Pokal einen Geschenkkorb und einen Gutschein bei einem bekannten Arbeitskleidungshersteller.

Für den Bundesentscheid qualifiziert haben sich:

Hauswirtschaft: 1. Platz: Anja Hügel, Künzelsau-Amrichshausen

Landwirtschaft I (Berufsschüler:innen): 1. Platz: Raphael Ott, Ostfildern und 2. Platz: Judith Kußmann, Stuttgart



Landwirtschaft II (Meister, Techniker:in): Jasmin Schwer, Furtwangen und Alexander Fleig, Bernau im Zer-Team

Nach der Übergabe der Preise bedankten sich die Vorsitzenden des BdL WüHo, Lisa Braun und Daniel Hirschmann mit Geschenkkörben bei den Betriebsleitern der Praxisbetriebe, Thomas Pfeifle und Armin Weber, sowie Dr. Andrea Pfirmann von der beruflichen Schule Münsingen und allen Richterinnen und Richtern für die Unterstützung an den Wettbewerbstagen.

Pia Münch, Vorsitzende der Landfrauen Reutlingen beendete die Siegerehrung mit dem Schlusswort und ging dabei auf die Zukunftsaussichten und die vielen Facetten der Grünen Berufe ein.

Wir blicken auf einen erfolgreichen Verbandsentscheid des Berufswettbewerbs 2025 zurück, in dem sich

neue Freundschaften schließen, Wissen hinzugewonnen und Prüfungserfahrungen gesammelt werden konnten. Dank der guten Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit dem LBV, der Landjugend Württemberg-Baden und dem Engagement und Einsatz der Richterinnen und Richter können wir positiv auf die Veranstaltung zurückblicken.

Ausblick:

Für alle Schülerinnen und Schüler aus Baden-Württemberg, die sich zum Bundesentscheid qualifizieren findet vom 23.-25. Mai das Coachingseminar in der Bauernschule in Bad Waldsee statt. Hier werden die Teilnehmenden auf die praktischen Aufgaben vorbereitet, Rhetorik geübt und das Team BaWü mit Spaß und Teamgeist geformt.

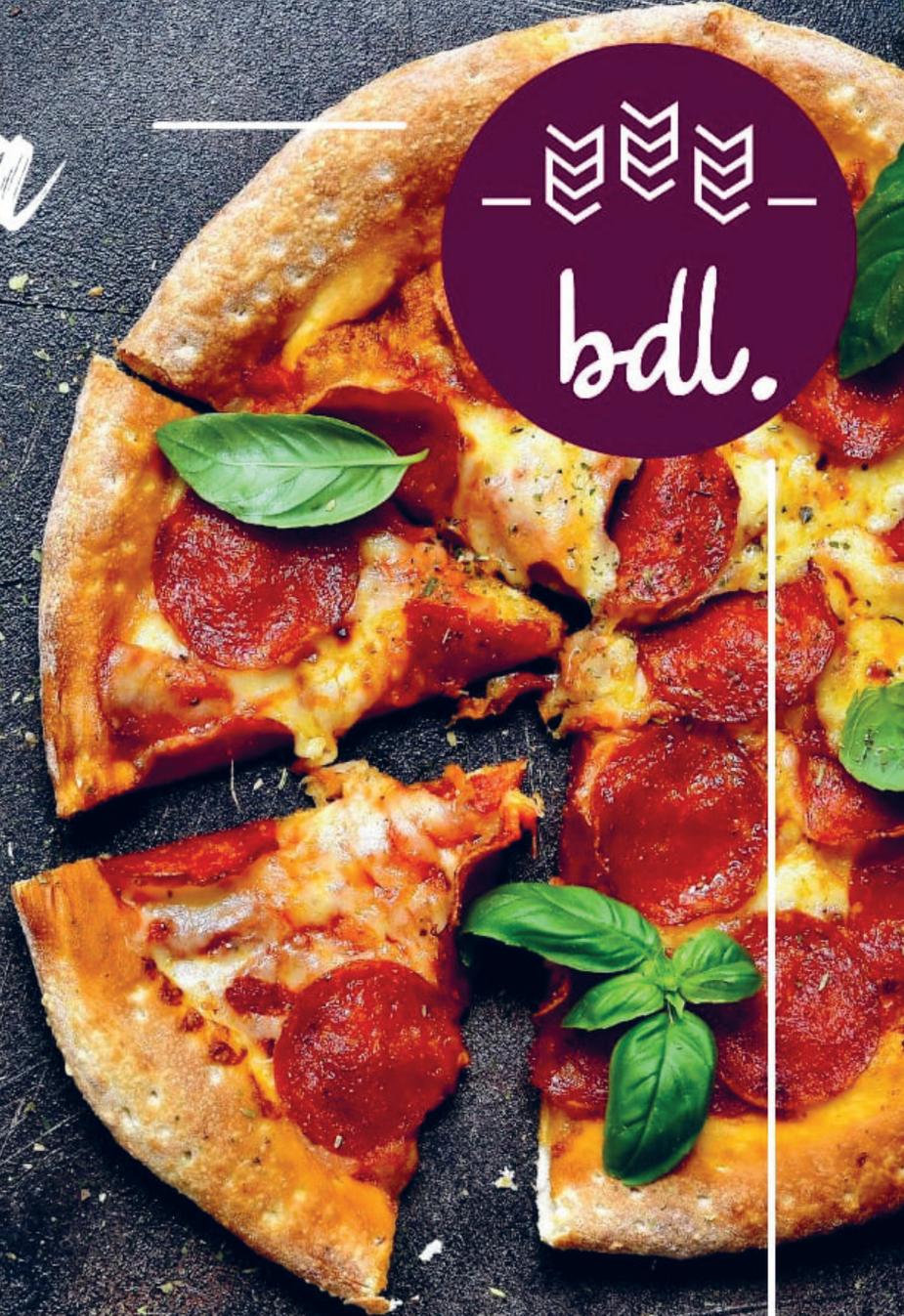
Vom 02.-06. Juni werden die Schüler:innen im Haus Düsse in Bad Sassendorf, NRW in ihren Sparten in

den Wettbewerb mit Teilnehmenden aus ganz Deutschland treten.

Diana, GS



Pizza Quiz



Top-Shop

LANDJUGEND ZIEGELBACH...

... HATTE GENERALVERSAMMLUNG

Am Samstag, den 05. April 2025, fand in der Turnhalle in Ziegelbach die Generalversammlung der Landjugend Ziegelbach e.V. statt. Die Veranstaltung begann um 19:00 Uhr und wurde von den Mitgliedern zahlreich besucht.

Die Versammlung startete mit einer herzlichen Begrüßung durch den Vorstand Patrick Ernle und Marc Schmid. Im Anschluss wurde ein schmackhaftes Jahresessen serviert, das aus Leberkäse und Kartoffelsalat bestand. Für die vegetarischen Mitglieder gab es eine Gemüselasagne. Der Schriftführer, Marc Böhler, präsentierte einen Rückblick auf das vergangene Jahr, gefolgt von den Berichten des Kassierers Julian Schwarz und des Sportwarts Isabell Neumaier. Diese Berichte gaben einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten und Finanzen der Landjugend und zeigten die Erfolge und Herausforderungen des vergangenen Jahres auf.

Ein wichtiger Punkt auf der Tagesordnung war die Entlastung der gesamten Vorstandschaft, die einstimmig beschlossen wurde. Im Rahmen der Neuwahlen wurden die Ämter neu besetzt:

1. Vorstand

Neu: Marc Schmid
Vorher: Patrick Ernle

2. Vorstand:

Neu: Samuel Senft
Vorher: Marc Schmid

Schriftführer:

Neu: Marc Böhler
Vorher: Marc Böhler

Kassierer:

Neu: Julian Schwarz
Vorher: Julian Schwarz

Hüttenwart:

Neu: Fabian Jäger
Vorher: Fabian Jäger

1. Beisitzerin:

Neu: Stefanie Kiebler
Vorher: Stefanie Kiebler

2. Beisitzerin:

Neu: Liana Schwarz
Vorher: Samuel Senft

Medienbeauftragte:

Neu: Linda Böhler
Vorher: Linda Böhler



Sportwärtin:

Neu: Isabell Neumaier

Vorher: Isabell Neumaier

Ein herzliches Dankeschön ging an Patrick Ernle, der sich nicht mehr zur Wahl stellte und für seinen jahrelangen Dienst gewürdigt wurde. Die Mitglieder wünschten ihm alles Gute

für die Zukunft.

Abgerundet wurde die Versammlung durch den Punkt „Sonstiges“, in dem verschiedene Anliegen und Ideen der Mitglieder besprochen wurden. Die Vorstandschaft appellierte an alle Anwesenden, auch in Zukunft aktiv an den Veranstaltungen teilzunehmen und die Gemeinschaft zu stär-

ken.

Insgesamt war die Generalversammlung ein gelungener Abend, der nicht nur die formalen Aspekte der Vereinsarbeit abdeckte, sondern auch den Zusammenhalt und die Gemeinschaft innerhalb der Landjugend Ziegelbach stärkte. Wir freuen uns auf ein weiteres aktives Jahr! •

KURZ UND KNACKIG- MINIBERICHT

DLT- ZUGHELFER-HELPERFEST

Am 22. November 2024 haben sich die Zughelfer des DLT 2024 zu einem gemütlichen Helferfest getroffen, um die Ereignisse Revue passieren zu lassen.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Daniel Hirschmann und Felix Hofer vom Landesvorstand haben den Grill angeschmissen und uns mit leckeren Würstchen und Steaks versorgt. Dazu gab's natürlich ein kühles Bier – was will man mehr?

Neben dem Essen und Trinken gab es auch jede Menge Action: Rage Cage durfte natürlich nicht fehlen! Egal, ob Neuling oder Profi – alle waren mit Spaß und Ehrgeiz dabei. Der Tischkicker war ebenfalls heiß begehrt, und es gab einige hitzige Matches, bei denen ordentlich angefeuert wurde.

Zwischendurch haben wir in Erinnerungen an den DLT in Jübeck geschwelgt und über die besten und lustigsten Momente gequatscht. Und da gab es einige!

Ein großes Dankeschön an alle, die als Zughelfer und Zughelferin dabei waren.

Das Helferfest hat uns allen gezeigt, dass wir nicht nur ein tolles Team sind, sondern auch besonders gut feiern können. Wir freuen uns schon aufs nächste Mal! Denn der nächste Sonderzug steht schon 2026 vor der Tür. Wir freuen uns, auf euch und eure Unterstützung!

Euer Zughelfer-Team •

KART FAHREN

Traditionsgemäß wie jedes Jahr, haben wir unseren Ausflug zum Kartfahren auch für 2025 schon abhaken können. Gemeinsam fuhren wir nach Ulm, zum Kart Center EcoDrom. Da wir dieses Jahr genügend Teilnehmer für zwei Rennen waren, konnten wir uns erst im Qualifying beweisen und dann, aufgeteilt nach den besten Rundenzeiten, in zwei fairen Gruppen um den ersten Platz konkurrieren. Mit viel Adrenalin und Wettbewerbsgeist kam es zum ein oder andren heißen Reifen, doch am Ende konnte sich nur einer den obersten Platz auf dem Treppchen sichern. Nach alter Tradition durfte das Abschlussessen im KFC nicht fehlen.

Jakob •

JUGENDVERBÄNDE LEITEN LERNEN I

MAT-WOCHENENDE

Am Wochenende vom 28. März 2025, passend zur Zeitumstellung, traf sich das Arbeiterteam (MAT) des BdL Baden-Württemberg-Hohenzollern zu einem gemeinsamen Hüttenwochenende in Hayingen.

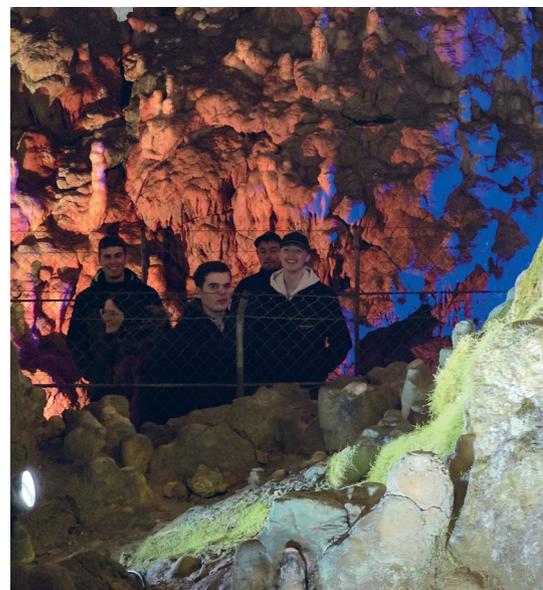
Freitagabend stand ganz im Zeichen des Ankommens. Nach der individuellen Anreise bezogen wir die Hütte und verbrachten den Abend in gemütlicher Runde mit verschiedenen Gesellschaftsspielen. Dabei hatten alle die Gelegenheit, sich auszutauschen, neue Gesichter kennenzulernen und alte Bekanntschaften aufzufrischen.

Am Samstagmorgen begannen wir nach dem Frühstück mit einer Sitzung, in der wichtige Themen besprochen wurden. Schwerpunktmäßig ging es um den Fortbestand der MAD-Hütte sowie die Organisation und Planung des WüHo-Festivals. Es wurden viele gute Ideen gesammelt und erste Aufgaben verteilt.

Nach dem Mittagessen machten wir einen gemeinsamen Ausflug zur Bärenhöhle, bei dem wir die Gelegenheit hatten, uns die beeindruckende Tropfsteinhöhle anzusehen und gemeinsam die Natur zu genießen. Zurück an der Hütte ließen wir den Abend entspannt beim Billardspielen ausklingen.

Am Sonntagmorgen stand eine abschließende Nachbesprechung an, bei der wir die Sitzung vom Vortag vervollständigten und die Ergebnisse sicherten. Danach machten wir uns auf den Heimweg.

Das Wochenende war eine gelungene Mischung aus produktiver Arbeit, gemeinsamer Zeit und Spaß – und hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig der Zusammenhalt und das Engagement im Arbeiterteam sind. •



LANDJUGEND ROTTWEIL-TUTTLINGEN...

...HATTE GENERALVERSAMMLUNG

Am 22. März 2025 versammelten sich die Mitglieder der Landjugend Rottweil-Tuttlingen im Fuzzy in Wittershausen zur alljährlichen Jahreshauptversammlung.

Der Abend begann mit einer herzlichen Begrüßung durch die erste Vorsitzende, die gleich zu Beginn die wichtigsten Gäste, darunter die Geschäftsführerin des Kreisbauernverbandes RW-TUT Lisa Guth und den ersten Vorsitzenden des Kreisbauernverbandes Rottweil Eugen Haberer, willkommen hieß.

Doch bevor wir in die Tagesordnung eintauchten, wurde kurz auf das vergangene Jahr zurückgeblickt. Und was für ein Jahr! Es gab Lasertag-Schlachten, einen Ausflug zum Rockfestival „Rock am Burghaldenwald“, bei dem die Landjugend tatkräftig half, und natürlich das Highlight: die 24-Stunden-Jubiläumsparty.

Nach diesem Rückblick ging es dann auch direkt weiter mit der Versammlung: Berichte der Schriftführerin, des Kassiers und der Kassenprüfer. Nach den Entlastungen, die einstimmig erteilt wurden, ging es zu den Wahlen. Diana Stierle wurde als erste Vorsitzende wiedergewählt, ebenso Christian Binder als zweiter Vorsitzender. Auch Steven Gutman wurde

in seinem Amt als Kassier bestätigt. Unsere Schriftführerin Katja Sachsenmaier gab ihren Posten an Celine Schelkle ab- bleibt uns aber als Beisitzerin weiterhin erhalten. Samir Steidinger, Sarah Schulz und Manuel Schuh wurden als Beisitzer bzw. Beisitzerin neu in die Vorstandschaft gewählt. Christian Springmann, Fabio Luz und Moritz Schmid wurden ebenfalls als Beisitzer wiedergewählt. Ihr seht: wir sind ein großer Haufen.

Zum Abschluss gab's einen kleinen Ausblick auf 2025: Die Landjugend plant die 24h-Party (natürlich wieder mit einem Twist) und eine Fahrrad-Route mit Strohrefiguren. Auch die Werbung von neuen Mitgliedern, die die Landjugend in Zukunft mit Sicherheit brauchen kann, waren Thema.

Bevor das Essen auf den Tisch kam (Krustenbraten mit Pommes, Spätzle und Salat), bedankte sich die Vor-



V.l.i.n.r.: Christian Binder, Manuel Schuh, Steven Gutman, Fabio Luz, Sarah Schulz, Samir Steidinger, Christian Springmann, Katja Sachsenmaier, Moritz Schmid, Celine Schelkle und Diana Stierle

sitzende noch bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern Johannes Walter, Lukas Mutschler und Christian Haberer für ihre tolle Arbeit. Auch kleine Presente durften natürlich nicht fehlen – denn ohne euch wäre die Landjugend nur halb so cool. Zum Schluss ergriff Eugen Haberer als Vertreter des KBVs das Wort, be-

dankte sich für die tolle Zusammenarbeit und lobte den Zusammenhalt der Landjugend. Anschließend wurde gemeinsam gegessen, gelacht und die nächsten Abenteuer geplant. Wer danach noch nicht genug hatte, machte sich auf in den örtlichen Bauwagen, wo bis spät in die Nacht auf die neuen Vorstandsmitglieder

und die kommenden Projekte angestoßen wurde.

Eure Landjugend RW-TUT

➤ **GRIßLE**

Ich grüße meine Ausschusskollegen der Laju Winterstettenstadt
#EuerGeze

#BONDUEL

EURE INSTA-POSTS IM BONDUEL



landjugend_amtzell Wir dürfen euch unsere neue Vorstandschaft präsentieren, die gestern im Gasthaus Kleber gewählt wurde. Generalversammlung März 2025

Unsere Vorstandschaft ist jetzt wie folgt aufgestellt.

1. Vorstand/ 2.Vorstand: Matthias Schorer / Florian Müntst
Kassiererin: Delia Heidel
Schriftführerin: Sarah Winter
Beisitzer: Peter Arnold
Beisitzer: Jasmin Schlichte
Beisitzer: Pascal Schöllhorn
Beisitzer: Jakob Schnell
Beisitzer: Vincent Staudacher
Beisitzer: Lena Straub

Kassenprüfer: Isabell Allmendinger
Kassenprüfer: Berni Wanner

Danke auch allen anderen die leider aus privaten und zeitlichen Gründen ihr Amt abgegeben haben und allen die sich zur Wahl aufgestellt haben.

Danke sagen wir Patricia Kiechle, Magdalena Kiechle, Dominik Schöllhorn und Hanna Rilling 🍌❤️.

Auch dieses Jahr konnten wir neue Mitglieder aufnehmen und wir freuen uns auch in Zukunft immer über neue Gesichter, die bei uns montags in der Landjugend vorbeischaun.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames & erfolgreiches Jahr 2025.

Eure Landjugend Amtzell
#neuwahlen #vorstand #ausschuss #bdl #bonduel #landjugend
#gemeindeamtzell #generalversammlung #vereinsleben
#gasthauskleber

DER REPRÄSENTATIVE ERSTENTSCHEID TEIL 1

DES BERUFSWETTBEWERBS 2025 DER SPARTE LANDWIRTSCHAFT

Beim repräsentativen Erstentscheid der Landwirtschaft des Berufswettbewerbs der deutschen Landjugend auf Kreisebene sind in der Berufsschule in Münsingen 28 Auszubildende der Landwirtschaft angetreten. Die Teilnehmenden aus den zweiten und dritten Lehrjahren mussten ihr Können in Allgemeinwissen, Fachtheorie und Fachpraxis unter Beweis stellen, sowie eine Präsentation halten.

Nach der Begrüßung durch die Bereichsleitung Landwirtschaft, Fr. Dr. Andrea Pfirrmann, Frau Uta Rehm vom Kreislandwirtschaftsamtes und den Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern e.V. startete der Wettbewerbstag mit den schriftlichen Aufgaben. Hier wurde sowohl

das Allgemeinwissen als auch die fachtheoretischen Kenntnisse, angelehnt an den Lehrplan, abgefragt. Nachdem der erste Prüfungsteil geschafft war, folgten im Rahmen einer Feierstunde Grußworte der zahlreich angereisten Ehrengäste, welche vom kommissarischen Schulleiter Herr Martin Salzer begrüßt wurden. Neben der Vorsitzenden des Bundes der Landjugend Württemberg-Hohenzollern e.V. Lisa Braun betonten auch Pia Münch, Vorsitzende der Landfrauen Reutlingen die Wichtigkeit und Vielseitigkeit des Landwirtschaftsberufs. Leiter des Verwaltungsdezernates Herr Marius Pawlak, als Vertretung des Landrates bezeichnete die Teilnehmenden als „Macher“ und nahm deren Generation in Schutz.

Vizepräsident des Landesbauernverbandes Hans-Benno Wichert forderte die Schüler und Schülerinnen auf, von ihrer Arbeit zu erzählen und aufzuklären. Er sprach davon, dass die Auszubildenden „Anpacker“ und ein Glücksfall für unsere Gesellschaft seien. Gebhard Aierstock, Vorsitzender des Kreisbauernverbandes Reutlingen ging auf die Herausforderungen ein, die der Landwirtschaft bevorstünden und lobte die Freundschaften, die aus der Teilnahme am Berufswettbewerb hervorgehen würden.

Motiviert von den Grußworten begann für die Teilnehmenden der zweite Wettbewerbsblock. In der Werkstatt mussten die Schüler:innen ihr handwerkliches Geschick



V.l.: Lisa Braun, Vorsitzende BdL WüHo, Jo Jakob Ruben (2. Platz), Marco Röschel (2. Platz), Salome Weiblen (2. Platz), Alexandra Wißmann (1. Platz), Katharina Münch (3. Platz), Gebhard Aierstock, Vorsitzender des Kreisbauernverbandes Reutlingen



beim Bau eines Flaschenöffners unter Beweis stellen. Außerdem mussten verschiedene Sämereien und Futtermittel bestimmt werden. In der 5-minütigen Präsentation sollte die Nutztierhaltung auf dem Ausbildungsbetrieb vorgestellt werden. Zusätzlich organisierte der Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern e.V. eine Spaß-Olympiade, an der die Auszubildenden in ihren Pausen teilnehmen und um den goldenen Traktor kämpfen konnten.

Zur Siegerehrung wurden zahlreiche Geschenke vom Vorsitzenden des Kreisbauernverbandes Gebhard Aierstock und Geschäftsführer Thomas Pfeifle überreicht. Den ersten Platz belegte Alexandra Wißmann. Zur Überraschung aller, lagen auf Platz 2 drei Teilnehmende mit der exakt gleichen Punktzahl: Marco Röschel, Jo Jakob Ruben und Salome Weiblen. Anders als vorgesehen rücken somit vier statt zwei Auszubildende zum Verbandsentscheid vor, der vom 18.-19.03. ebenfalls in Münsingen stattfand.

Diana, GS



WÜHOS GEHEN WÄHLEN

WIR BETEILIGTEN UNS IM WAHLKAMPF

Wahlarena SWR

Am 12. Februar waren Lena und ich in die Wahlarena des SWR zur Bundestagswahl im Römerkastell in Stuttgart- Bad Cannstatt eingeladen. Es war eine tolle Gelegenheit, sich einzubringen und aktiv an der politischen Diskussion teilzunehmen. Kurz vor den Wahlen war es super wichtig der Politik unsere Anliegen als Landjugend aufzuzeigen. Die Veranstaltung war sehr spannend und super kurzweilig gestaltet.

Es waren viele verschiedene Men-

schen mit unterschiedlichsten Anliegen anwesend, was die Diskussionen sehr vielfältig und interessant machte. Jeder hatte die Chance, seine Fragen zu stellen, die Themen der Fragen waren sehr unterschiedlich und abwechslungsreich. Die Wahlarena lief so ab: Es gab drei große Themenblöcke und zu diesen konnte sich das Publikum, bestehend aus circa 100 Menschen, melden und eine Frage an die Runde der Politiker stellen.

Besonders spannend war es, zu sehen, wie eine Fernsehproduktion

abläuft. Auf dem Podium diskutierten die Politiker Nina Warken (CDU), Nils Schmid (SPD), Franziska Brantner (Grüne), Judith Skudelny (FDP), Markus Frohnmayer (AfD), Sarah Mirow (Die Linke) und Jessica Tatti (BSW). Leider konnten wir unsere Frage nicht stellen, aber der Austausch hinterher war dennoch toll. Wir konnten mit anderen Teilnehmern sprechen und unsere Eindrücke teilen.

Lisa, LaVo



Podiumsdiskussion mit Bundestagskandidaten Christoph Naser (Tübingen) und Minister Peter Hauk (MdL)

Am 17. Februar war ich in Wachendorf im Landkreis Tübingen zu Gast – Heimspiel für mich. Eingeladen wurde ich, um über den ländlichen Raum zu sprechen, ein Thema, welches uns als Landjugend wortwörtlich betrifft.

Die Veranstaltung war gut besucht und es gab viele spannende Fragen zu unteranderen landwirtschaftlichen Themen. Aber auch über die Mobilität im ländlichen Raum gab es Fragen und Anregungen.

Ich möchte mich herzlich für die Einladung bedanken. Es war eine wunderbare Gelegenheit, sich auszutauschen und gemeinsam über die Zukunft unserer ländlichen Regionen nachzudenken.

Lisa, Lavo



Unsere Wahlveranstaltung in Horgenzell

Am 04. Februar 2025 veranstalteten wir in der Gemeindehalle Horgenzell eine Podiumsdiskussion, zu der wir die Bundestagskandidaten des Landkreis Ravensburg einluden. Ziel war es, einen unabhängigen Info-Abend für die ländliche Jugend und natürlich alle

anderen Interessierten zu bieten. Die Kandidaten Axel Müller (CDU), Heike Engelhardt (SPD), Benjamin Strasser (FDP) und Agnieszka Brugger (Grüne) folgten der Einladung und standen Rede und Antwort. Die AfD wurde ebenfalls eingeladen, folgte unserer Einladung aber leider nicht.

Moderiert wurde die Podiums-Di-

kussion von Lena Burger (LaVo) und Giulia Ströbele welche jede Menge Fragen an die Kandidaten vorbereitet hatten. Da Politiker bekanntlich gerne und viel reden, ohne dass inhaltlich allzu viel rüber kommt, hatte jeder Kandidat zu jeder Frage eine begrenzte Zeit um zu antworten. Zeitwächter Patrick hatte alle Hände voll zu tun, die

Kandidaten mithilfe einer Glocke an die verstrichene Zeit zu erinnern.

Neben Themen wie öffentlichen Verkehrsmitteln auf dem Land, wirtschaftlicher Entwicklungen, der Migrationspolitik und dem deutschen Schuldenberg durften natürlich auch die Mindestlöhne in der Landwirtschaft nicht fehlen.

Rund 200 Personen lauschten die 2 Stunden gebannt den Rednern auf der Bühne, ehe es zur Fragerunde der Bürger kam. Hier zeigte sich erstaunlich große Teilnahme der Besucher, sodass aus zeitlichen Gründen leider nicht alle Ihre Frage an die Kandidaten platzieren konnten.

Damit auch die leibliche Verpflegung nicht zu kurz kam, wurde die Veran-

staltung von der Landjugend Horgenzell bewirbt.

Es war ein äußerst informativer und lehrreicher Abend, an dem die anwesenden (uns eingeschlossen) Ihre politische Einstellung reflektieren und entsprechender Partei zuordnen konnten.

Patrick, LaVo



**IHR WOLLT MIT DER WÜHO-
COMMUNITY TEILEN, WAS BEI
EUCH IN DER ORTSGRUPPE AB-
GEHT? DANN SCHICKT UNS EUREN
BERICHT AN:**

BONDUEL@BDL-WUEHO.DE

Cocktail Abend

—  —
bdl.



Top-Shop

AGRARGESPRÄCHSKREIS FREUDENSTADT

REDEBEITRAG BEIM BAUERNTAG DES KREISBAUERNVERBANDES SCHWARZWALD-GÄU-ENZ

Der Agrargesprächskreis Freudensstadt wurde eingeladen, beim Bauerntag des Bauernverbandes Schwarzwald-Gäu-Enz einen Redebeitrag zu halten, um zu berichten, was die Junglandwirte und Junglandwirtinnen im Moment bewegt. Lest selbst, was sie gemeinsam mit unserer Agrarreferentin Diana erarbeitet haben:

„Für die Vorbereitungen unseres Redebeitrages haben wir uns online zu einem Meeting getroffen, um uns darüber zu beraten, was uns wichtig ist, welche Gesetze, Vorschriften und Anträge uns und unsere Betriebe am meisten belasten und welche konkreten Forderungen wir haben. Angefangen bei der Düngeverordnung waren wir uns schnell einig, dass die Stoff-Strom-Bilanz abgeschafft gehört, da diese für unsere landwirtschaftlichen Strukturen völlig überzogen ist und uns nichts bringt außer noch mehr Büroarbeit.

An dieser Stelle kommen wir natürlich nicht um das Thema Bürokratie. Die pure Summe der geforderten Dokumente, Formulare und einzuhaltende Fristen ist erschlagend und doch Realität auf den Betrieben. Dennoch kamen wir zum Entschluss, dass es vorerst Realität bleiben wird. Entbürokratisierung wie sie an allen

Stellen versprochen wird, wird nicht möglich sein. Dafür sind wir schon zu tief im Verordnungs- und Kontroll-Dschungel. Es wäre schon ein Lichtblick zu wissen, dass nicht noch mehr dazukommt.

In Baden-Württemberg produzieren wir Landwirtinnen und Landwirte Lebensmittel nach höchsten Qualitätsstandards. Immer intensiver befassen wir uns mit dem Schutz der Umwelt und des Klimas.

Und doch müssen wir am heimischen Markt mit günstigen Lebensmitteln aus dem Ausland konkurrieren, die eben nicht nach unseren Standards in Tierhaltung, Ackerbau, Umweltschutz oder Sozialpolitik produziert werden. Es sollte möglich sein, dass in Deutschland produzierte Lebensmittel an der Ladentheke als solche erkenntlich sind. Außerdem sollten die Produktionsstandards EU-weit gleich sein. Deutschland muss nicht auf jede Anforderung der EU noch eins draufsetzen. Nur so kann die Wettbewerbsfähigkeit mit Produkten aus EU- und Drittländern gewährleistet werden.

Wir brauchen auch hier verlässliche Grundlagen. Und nehmen wir es wörtlich: Grundlagen: Grundlagen. Grund und Boden.

Egal ob Tierhalter, Ackerbauer, Erzeuger von Energie aus nachwachsenden Rohstoffen: alle brauchen wir den Boden. Dieser bietet nicht nur landwirtschaftliche Fläche, sondern auch Platz zum Erholen, Radfahren und spazieren gehen für jeden einzelnen von uns. Es ist klar, dass dieser Boden auch derselbe ist, auf dem Häuser und Straßen wachsen und dass auch Industrie ihren Platz braucht und verdient.

Aber muss dieses Wachstum so leichtfertig ergehen? Täglich wächst die Siedlungs- und Verkehrsfläche in Baden-Württemberg um 5,2ha. Ich sehe darin eines der größten zukünftigen Probleme mit dem wir Junglandwirtinnen und Junglandwirte uns in Zukunft, und wir alle uns jetzt schon beschäftigen müssen. Wir sind dafür bekannt, dass wir in Generationen denken, das müssen wir auch in diesem Fall tun und uns für den Erhalt der landwirtschaftlichen Fläche zum Wohle der Versorgungssicherheit und unserer Existenzen einsetzen.

Abgesehen von diesen konkreten Themen stellte sich in den Diskussionen in unserem Vorbereitungstreffen heraus, dass das eigentliche Problem ganz wo anders liegt, und zwar nicht bei den Gesetzen, Verordnungen

und Anträge an sich. Sondern an der Art und Weise, wie oder warum solche Regelungen entstehen.

Auf Grund welcher wissenschaftlichen Grundlage entstehen neue Regelungen, Grenzwerte und Richtlinien? Wie verlässlich sind die Bestimmungen? Habe ich Planungssicherheit? Verordnungen und Vorschriften sind zum Teil so komplex und undurchsichtig, dass man selbst gar nicht mehr nachvollziehen kann, was das dahinterstehende Ziel ist und welcher Antrag nun noch zusätzlich ausgefüllt werden muss. Habe ich mich ins Thema eingearbeitet stellt sich die Frage, ob morgen schon nachgebessert wird oder ob ich mich auf Beschlossenes längerfristig verlassen kann.

Doch wenn wir auch in Zukunft noch Lebensmittel produzieren wollen, dann brauchen wir Verlässlichkeit bei neuen Auflagen und Anforderungen, praktikable Lösungen und keinen übers Knie gebrochenen Entschlüsse, deren Folgen nicht abgeschätzt werden können.

Wie Sie sehen, wollen wir eigentlich gar nicht viel. Wir wollen nur unseren Job nach bestem Wissen und Gewissen, nach „guter fachlicher Praxis“, egal ob auf dem Feld oder im Stall, gut und verlässlich machen. Und zwar so, dass wir zukunftssicher und wirtschaftlich davon leben können, mit einer Politik, die hinter ihren

Landwirt:innen steht.

Dabei sind wir junge Landwirtinnen und Landwirte die letzten, die sich gegen Neuerungen, den Fortschritt und Wandel wehren. Denn ohne die Genannten, wären wir heute noch mit dem Einscharpflug und Ochsen auf dem Feld.

Nein. Wir sind gewillt uns zu entwickeln und wollen mit Mut und Innovation vorangehen und unsere Betriebe und die ganze Branche in eine ökonomisch und ökologisch wertvolle Zukunft führen. Wir wollen und brauchen Veränderung auf unseren Betrieben um weiterhin wertvolle Lebensmittel produzierten zu können und ebenso das Klima und die Umwelt zu schützen.

Anders als politischen Wahlkampf geht es uns nicht darum, wer vor X Jahren falsche Entscheidungen getroffen hat. Wir zeigen nicht mit dem Zeigefinger auf unsere oder Ihre Vorgänger. Es ist an der Zeit endlich nach vorn zu Blicken und sich der bestehenden Probleme, egal wer diese verursacht hat, anzunehmen und praktikable Lösungen zu bieten. Es sollte uns allen um die Sache gehen und nicht um Machtgehabe. Uns ist bewusst, dass die momentane Situation nicht nur in der Landwirtschaft, sondern auch in allen anderen Branchen in Deutschland sehr komplex, mehr als kompliziert und schwierig ist. Was uns aber branchenübergrei-

fend eint ist der Wunsch nach verlässlichen Grundlagen, die uns Planungssicherheit verschaffen.

Die Zeiten zu jammern sind rum. Wir wollen mitreden, mitanpacken und mitwirken. Wir Junglandwirtinnen und Junglandwirte wollen mit Mut, Hoffnung und Engagement in eine Zukunft blicken, die es uns ermöglicht, unserem Beruf und Berufung der Landwirtschaft nachgehen zu können. Wir wollen die Bevölkerung mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln zu versorgen und dabei ebenso die Umwelt lebenswert für Tier und Mensch zu erhalten.

Wir sind bereit. Zeigen Sie uns, dass Sie es auch sind.“ •

**DU WILST DICH IN EINEM AGRAR-
GESPRÄCHSKREIS ENGAGIEREN UND
EIN SPRACHROHR DER JUNGLAND-
WIRTINNEN UND JUNGLANDWIRTE
SEIN?**

**DANN MELDE DICH BEI UNSERER
AGRARREFERENTIN DIANA:**

DIANA.STIERLE(AT)BDL-WUEHO.DE

ODER 0179 4155719



Arbeitsgemeinschaft der

Landjugendverbände

in Baden-Württemberg

PROJEKT „AGRAPPÄDAGOG:IN“ GESTARTET

Die Arbeitsgemeinschaft der Landjugendverbände in Bawü (AGL) initiiert was tolles!

Die AGL hat den Bedarf erkannt und stellt in der Pressemitteilung ihr neues Projekt vor:

„Wir beobachten zunehmend, dass der Kontakt zur landwirtschaftlichen Arbeit sowie das Wissen über die Produktion von Lebensmitteln und erneuerbaren Energien in der Bevölkerung zurückgehen. Daraus ergibt sich ein Bedarf an agrarischer Bildung, um der nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung die Lebensmittel- und Energieerzeugung wieder näherzubringen. Verschiedene Ansätze, insbesondere das AGL-Projekt Lernort Bauernhof in Baden-Württemberg, laufen bereits erfolgreich und adressieren diese Problematik. Um diesem Bedarf an agrarischer Bildung weiter nachzukommen, hat die AGL das Weiterbildungsprojekt Agrarpädagogik ins Leben gerufen. Angedacht ist, dass ein Weiterbildungskonzept der Agrarpädagogik ausgearbeitet wird,

ähnlich dem Weiterbildungskonzept der Waldpädagogik, um Agrarpädagoginnen und Agrarpädagogen in die ab 2026 verpflichtende Ganztagsbetreuung zu integrieren und diese qualitativ mitzugestalten. Die AGL betrachtet dies als wichtigen und notwendigen Schritt, um einen Teil zur Umsetzung des Ganztagsbetreuungsgesetzes in Baden-Württemberg beizutragen. Das Weiterbildungsprojekt der Agrarpädagogik stellt somit eine Schnittstelle zwischen Schule, außerschulischen Kooperationspartnern, wie in diesem Fall der AGL, und der Landwirtschaft dar.

Die Agrarwissenschaftlerin und Agrarreferentin Lisa Salat hat im April ihre Arbeit als Projektmanagerin für das Weiterbildungsprojekt Agrarpädagogik aufgenommen. Sie hat ihren Sitz beim Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern e.V., welche von der AGL mit der Durch-

führung des Weiterbildungsprojektes beauftragt wurde. Finanziert wird das Vorhaben aus aktuellen Haushaltsmitteln des Landes Baden-Württembergs.

Angedacht ist, den Begriff der Agrarpädagogik in Baden-Württemberg zu definieren und mit einer Zertifizierung durch das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz sowie das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport mit einer Wertigkeit zu versehen, die für Qualität in der agrarischen Bildung steht. Zunächst soll der Rahmen und Inhalt der Weiterbildung zur Agrarpädagogik definiert werden. Die AGL lädt Verbände, Akteurinnen und Akteure der agrarischen und außerschulischen Jugendbildung ein, sich aktiv einzubringen, den Begriff der Agrarpädagogik und die Weiterbildung dazu gemeinsam für Baden-Württemberg zu gestalten.“ •

ORTSGRUPPENVORSTELLUNG

LANDJUGEND MUNDINGEN

1. Wer seid ihr und wie viele?

Hallöchen, wir sind die Landjugend Mundingen aus dem gleichnamigen kleinen aber feinen Örtchen. Wir sind eine Gruppe von ca. 30 Leuten.

2. Seit wann gibt's euch und wie kam's zur Gründung?

Uns gibts seit 2013.

3. Was macht eure Landjugend besonders (außer dass ihr natürlich die Coolsten seid)?

Wir sind natürlich die Obercoolsten, ohne Zweifel immer für jeden Spaß zu haben und sehr aktiv. Ob in unserer eigenen Landjugend oder im BdL.

4. Was sind eure liebsten Aktionen im Jahr?

Definitiv DLT/ WüHo-Festival! Schaut man sich die Bilder an, gibts eigentlich nichts zu sagen, außer s'isch emmer a guads Feschk!

5. Welche Veranstaltung darf man bei euch auf keinen Fall verpassen?

Jedes Jahr am Ostersonntag gibt es unsere legendäre Schokohasenparty.

6. Wie würde euer Landjugend-Motto lauten, wenn ihr eines auf ein T-Shirt drucken müsstet?

Mit viele Leut a geile Zeit

7. Zeigt uns euer coolestes Gruppenbild – gerne auch ein bisschen schräg!



1. Was bedeutet Landjugend für euch persönlich?

Siehe oben (unser Motto)

2. Was würdet ihr einer neugegründeten Landjugend mit auf den Weg geben?

Kontakte knüpfen ist das A und O!



DER REPRÄSENTATIVE ERSTENTSCHEID TEIL 2

DES BERUFSWETTBEWERBS 2025 DER SPARTE HAUSWIRTSCHAFT

Beim repräsentativen Erstentscheid der Hauswirtschaft des Berufswettbewerbs der deutschen Landjugend auf Kreisebene sind in der Matthias-Erzberger-Schule 28 Auszubildende der Hauswirtschaft angetreten. Die Teilnehmenden aus allen drei Lehrjahren mussten ihr Können in Allgemeinwissen, Fachtheorie und Fachpraxis unter Beweis stellen, sowie eine Präsentation halten.

Nach einer Begrüßung der Teilnehmenden durch die Schulleiterin Frau Kallenbach-Blasen startete der Prüfungstag mit den schriftlichen Aufgaben, in denen sowohl das Allgemeinwissen als auch die hauswirtschaftlichen Kenntnisse abgefragt wurden.

Der Praxisteil der 26 Hauswirtschaftlerinnen und zwei Hauswirtschaftler fand in der Küche statt. Die Aufgabe bestand darin, ein vollwertiges Frühstücksbuffet für vier Personen innerhalb einer Stunde vorzubereiten. Dabei sollte auf gesunde, saisonale und innovative Komponenten geachtet werden. Die durchweg köstlichen Ergebnisse reichten von Porridge und Rührei, hin zu verschiedenen Aufstrichen, Smoothies und Gebäcken. In der 10minütigen Präsentation sollten ergonomische Arbeitsverfahren im Bereich der Reinigung vorge-

stellt werden.

Ergänzt wurde der Aufgabenkatalog von einer Bestimmungsaufgabe, bei der zehn verschiedene Kräuter und Gewürze bestimmt werden mussten. Die Siegerehrung wurde von Grußworten der Ehrengäste eingeläutet. Herr Landrat Mario Glaser hob die Wichtigkeit des Berufes der Hauswirtschaft für unserer Gesellschaft hervor und betonte ebenso die Vielfalt der Aufgabengebiete. Daniel Hirschmann, Vorsitzender vom BdL WüHo, Doris Härle von den Kreislandfrauen Biberach, und Martina Magg-Riedesser vom Kreisbauernverband Biberach-Sigmaringen richteten ebenfalls Worte an die Teilnehmenden.

Zahlreiche Präsente wurden vom Kreisbauernverband an die Teilnehmenden überreicht. Mit der höchsten Gesamtpunktzahl konnte sich Verena Detzel den ersten Platz si-

chern. Den zweiten bis sechsten Platz belegten Anja Hügel (#2), Johanna Krezdorn (#3), Regina Hinderhofer (#4), Nicolai Markus (#5) und Jessica Meßmer (#6). Da der Fünftplatzierte auf Grund der Altersgrenze von 35 Jahren nicht weiter zum Verbandsentscheid vorrücken darf, konnte Jule Unger aufrücken. Damit standen die sechs Teilnehmerinnen fest, die sich für den Verbandsentscheid Mitte März qualifiziert hatten.

Diana, GS



Bubble Soccer



Top-Shop

ENGAGEMENT LOHNT SICH!

FÖRDERKRITERIEN DES LANDJUGEND-FÖRDERVEREINS FÜR WÜRTTEMBERG-HOHENZOLLERN E.V.

Der Landjugend-Förderverein wurde 1985 von ehemals haupt- und ehrenamtlichen Landjugendlichen gegründet.

Er fördert die aktive Landjugendarbeit ideell und finanziell.

Die Förderung umfasst folgende Bereiche (laut Satzung Förderverein)

- Unterstützung der Landjugend im jugendpflegerischen Bereich und in der Jugendbildung
- Mithilfe bei der Interessensvertretung von Anliegen der Landjugend
- finanzielle Förderung von Projekten in der Landjugendarbeit
- Unterstützung von Problemgruppen im ländlichen Raum.

Die Förderung ist in drei Dimensionen möglich:

a) **Verbandsförderung**

Empfänger: Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern

Vorschlagsrecht: BdL-Vorstand

Beispiele: besondere Anlässe/Anschaffungen, z.B. Zelt zum Ausleihen

b) **Förderung von Gruppen**

Empfänger: Landjugendgruppen

Vorschlagsrecht: BdL-Vorstand, BdL-Geschäftsstelle, Mitarbeiter-

Team (MAT)

Beispiele: Starthilfe für neue Gruppen; Projektzuschuss für Dorftheater, Kindergruppe, Integration, Traditionspflege, Seniorenangebote

c) **individuelle Förderung**

Empfänger: Landjugendliche/Junglandwirte bei der Landesversammlung

Vorschlagsrecht: BdL-Geschäftsstelle, Vorstand Förderverein

Beispiele: langjährig aktiv, WüHo-Botschafter/in, Prinzip „Überraschung“

Wir sind gespannt auf Deine / eure Vorschläge:

Marianne Haller und Peter Heffner (Vorsitzende Förderverein)

Marianne:

Tel: 07524/4002-786

haller.marianne@yahoo.de

Peter:

07524/49598

heffner.badwaldsee@t-online.de



GRIßLE

Gruß an Patrick Ernle
(weil er ein geiler Vorstand war!)

IMPRESSUM

BONDUEL 1/2025

Herausgeber und Verleger:
Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern (bdL) e.V.
Holzstraße 15/1
88339 Bad Waldsee
Telefon: 07524-97798-0
E-Mail: bonduel@bdL-wueho.de
www.bdL-wueho.de

Redaktionelle Verantwortung: Diana Stierle, Lisa Braun
Satz und Gestaltung: Diana Stierle
Anzeigenverwaltung: Max Fischer
Bezugspreis: 3,00 Euro, im Mitgliedsbeitrag enthalten
Erscheinungsweise: Vierteljährlich
Auflage: 1.750 Exemplare
Druck: Lettershop-Wiest GmbH & Co. KG, Bahnhofstrasse 5, 88353 Kisslegg
Bildnachweise soweit nicht anders angegeben:
Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern (bdL) e.V.


FARNY
Allgäuer Lebensfreude

Hefe-Weizen Alkoholfrei




bdL.



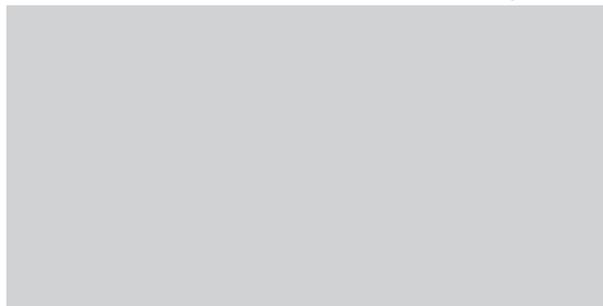
BILDER GALERIE





BUND DER LANDJUGEND
WÜRTTEMBERG-HOHENZOLLERN E. V.

Postvertriebsstück E 14623 • DPAG • Entgelt bezahlt.



IHR NETZWERK ZUKUNFT BRINGEN WIR IHRE IDEE UND UNSERE KOMPETENZ DOCH MAL ZUSAMMEN.

Als Verbund von Spezialisten können wir Ihnen ein vollständiges Dienstleistungs-paket für Ihre Vorhaben bieten – von Gründung über Finanzierung und Förderung sowie Baugenehmigung bis zur Betriebsübergabe – authentisch, persönlich, kompetent und immer auf Augenhöhe.



KVBSI

Wir begeistern uns für Ihre Ziele und freuen uns auf unser gemeinsames Projekt.



UNSERE AKTUELLE REFERENZ :



**Unterer Railhof
Familie Kruck**
www.kvbsi.de/projekte

Zentraler Kontakt 0711 203706-0

zum
Projekt



DIE KOMPETENZPARTNER FÜR BERATUNG, STEUERN UND IT :



**Strategisch beraten.
Gefördert investieren.**
www.agriconcept.de



**Bauvorhaben planen.
Ideen umsetzen.**
www.objektplanagrar.de



**Unternehmen gestalten.
Steuern minimieren.**
www.lgg-steuer.de



**Technologien etablieren.
Digitalisierung umsetzen.**
www.procm.de

www.kvbsi.de/